

4. Bibliographie der Schriften

Die Weisheit und Thorheit / Jene in dem ernstlichen / diese in dem nachläßigen Suchen Christi / Aus dem Fest=Evangelio Matth.II, 1--12. Am ...

Francke, August Hermann

Halle, 1716

Textus. Matth. II, 1-12.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Thorheit im nachlässigen Suchen Christi. 5

re Weisheit. Wenn der Mensch sonst gleich vollkommen wäre / so gülte er doch nichts / wenn er diese Weisheit nicht hätte. Ja wenn einer gleich Gottes Wort hätte / und wüßte alles / was in der Bibel stehet / und er wäre nachlässig in dem Suchen Christi / so wäre er doch nicht weise zu nennen / wie wir das an den Hohenpriestern und Schriftgelehrten zu Jerusalem sehen / welche Gottes Wort hatten / und wenn eine Frage von Christo vorkam / Rede und Antwort davon geben kunten / und waren doch im Grunde Thoren und blinde Leute. Ey! Kommet denn / und laßet uns in das heutige Fest-Evangelium als in einen Spiegel sehen / damit wir die rechte Weisheit / und die ihr entgegen gesetzte Thorheit erkennen mögen; jener uns zu befeisigen / diese aber hinfüro zu fliehen und zu meiden. Zu dem Ende bitten wir vor allen Dingen Gott um den Beystand seines Heil. Geistes im Gebet des Herrn / und singen vorher abermals zum Lobe Christi: Ein Kindelein so löblich &c.

TEXTVS.

Matth. II, 1---12.

Wal Jesus geboren war zu Bethlehem im Jüdischen Lande / zur Zeit des Königes Herodis / sihe / da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem / und sprachen: Wo ist der neugeborene

ne König der Jüden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande / und sind kommen ihn anzubeten. Da das der König Herodes hörete / erschraect er / und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versamen alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volck / und erforschete von ihnen / wo Christus solte geboren werden? Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im Jüdischen Lande. Denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im Jüdischen Lande / bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Juda / denn aus dir soll mir kommen der Herzog / der über mein Volck Israel ein Herr sey. Da berief Herodes die Weisen heimlich / und erkundete mit Fleiß von ihnen / wenn der Stern erschienen wäre. Und weisete sie gen Bethlehem / und sprach: Ziehet hin / und forschet fleißig nach dem Kindlein / und wenn ihrs findet / so sagt mirs wieder / daß ich auch komme / und es anbetete. Als sie nun den König gehöret hatten / zogen sie hin. Und siehe / der Stern / den sie im Morgenlande gesehen hatten / ging vor ihnen hin / bis daß er kam / und stand oben über / da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen / wurden

den

Thorheit im nachlässigen Suchen Christi. 7

den sie hoch erfreuet/ und gingen in das Haus/ und funden das Kindlein mit Maria seiner Mutter / und fielen nieder / und beteten es an. Und thäten ihre Schätze auff und schenckten ihm Gold / Weibrauch und Myrrhen. Und GOTT befahl ihnen im Traum / daß sie sich nicht solten wieder zu Herodes lencken / und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Aus diesem verlesenen Evangelischen Text soll für diesmal in Betrachtung gezogen werden

Die Weisheit und Thorheit/
Jene in dem ernstlichen / diese in dem nachlässigen Suchen Christi.

HERR / erleuchte unsere Seele durch die Weisheit / daß wir unsere Thorheit erkennen / der wahren Weisheit bis an unser Ende uns befleisigen / und ihre Frucht in der Ewigkeit besitzen mögen / Amen.

Abhandlung.

Glücklich haben wir / Geliebte in dem HERRN / aus unserm Evangelischen Text zu betrachten die wahre Weisheit in dem